

Stundenzahl für Lehrauftrag

Beitrag von „ohlin“ vom 28. Januar 2004 11:30

Hallo,

ich habe während des Studiums und zwischen Uni und Ref als Vertretungslehrerin gearbeitet. Ich hatte keinen Studienrahmenvertrag mit fester Stundenzahl. Die Konrektorin hat angerufen, wenn sie mich brauchte und hat gefragt, wie viel Zeit ich habe. Manchmal habe ich in einer Woche nur 3 Stunden unterrichtet, an manchen Tagen 4 oder 5 Stunden, so dass ich in der Woche zwischen 20 und 25 unterrichtet habe. Ich glaube aber, eine feste Stundenvorgabe von 28 Wochenstunden ist für den Anfang sehr hoch. Es hängt natürlich auch noch davon ab, wie diese Stunden wirklich verwendet werden. Stellen die jeweiligen Lehrer, die du vertrittst oder die der Parallelklassen MAterila zur Verfügung oder musst du imemr selbst planen und organisieren? An meiner jetzigen Schule arbeiten einige Studentinnen als Vertretungslehrerinnen mit einem Vertrag über 3 Wochenstunden. Die Stunden können innerhalb eines Monats flexibel abgearbeitet werden. Diese Stunden werden z.B. als Schwimmbegleitung verwendet oder zur Begleitung ins Theater, Bücherei, Unterstützung bei Projekttagen und -wochen genutzt, so dass sie sich nicht für jede Stunde selbst etwas überlegen müssen.

Ich würde dir raten nicht mehr als 10 - 15 Wochenstunden anzunehmen, damit bist du für den Anfang super ausgelastet. Ich habe im Ref 12 Stunden, von denen ich 10 Stunden alleine plane und unterrichte. Damit habe ich gut zu tun. Du solltest aber die Chance, Praxiserfahrungen schon vor dem Ref sammeln zu können, auf jeden Fall nutzen. Mir hat das den Anfang des Refs unheimlich erleichtert.

Viel Erfolg,

ohlin